

Datum: 21.02.2012

## **Abwarten und Tee trinken? Bei Darmkrebs das falsche Rezept!**

### **1. Darmkrebstag in Dillingen am 24.03.2012 von 10 – 15 Uhr**

**Darmkrebs kann jeden treffen – aber Sie können vorbeugen! Zum ersten Mal gehen Ärzte der Kreisklinik St. Elisabeth, Dillingen und die niedergelassene Gemeinschaftspraxis Die Internisten, Dillingen mit dieser Botschaft gemeinsam an die Öffentlichkeit und laden zum 1. Darmkrebstag am 24. März 2012 von 10 – 15 Uhr in den Stadtsaal Dillingen ein.**

Die Initiatoren Dr. med. Karl-Heinz Kastner (Die Internisten, Dillingen) und Dr. med. Xaver Kapfer (Ärztlicher Direktor, Chefarzt der Abteilung Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie, Kreisklinik St. Elisabeth, Dillingen) begründen Ihr Engagement folgendermaßen: „Wir möchten den Menschen das Thema Darmkrebsvorsorge und Darmkrebs auf möglichst vielfältige und verständliche Weise näher bringen. Daher haben wir uns entschlossen, den Darmkrebstag in Dillingen ins Leben zu rufen. Das Informationsspektrum reicht dabei von den Ursachen von Darmkrebs, den Möglichkeiten der Darmkrebsvorsorge, den Diagnosemöglichkeiten und dem operative Spektrum bis zu den onkologische Behandlungsformen und der Nachsorge.“

Darmkrebs ist die häufigste Krebsform in Deutschland - jährlich erkranken in Deutschland 75.000 Menschen an Darmkrebs und etwa 30.000 Menschen sterben daran. Frauen wie Männer sind gleichermaßen betroffen. Im Laufe ihres Lebens erkranken in Deutschland 6 von 100 Menschen an Darmkrebs. Die Häufigkeit von Darmkrebs nimmt mit dem Lebensalter zu. Ab einem Alter von 50 Jahren tritt Darmkrebs sehr viel häufiger auf, wobei aber auch jüngere Menschen erkranken können, insbesondere wenn sie ein erhöhtes familiäres Risiko haben. Neben den Lebens- und Ernährungsgewohnheiten sind es damit insbesondere genetische Faktoren, die zur Entstehung von Darmkrebs beitragen. Bei rund 15 Prozent der Darmkrebsfälle ist eine erbliche Veranlagung die Ursache.

Diese Zahlen sind umso erschreckender, da Darmkrebs – im Gegensatz zu anderen Krebsarten – durch Früherkennung nahezu komplett verhindert bzw. geheilt werden kann. Deshalb sind regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen so wichtig, aber leider nehmen hierzulande viel zu wenige Menschen den kostenlosen Check beim Arzt in Anspruch. Das Tückische an Darmkrebs ist, dass er oft jahrelang im Darm wächst und größer wird, ohne Symptome zu verursachen. Erste Anzeichen können auch leicht mit anderen, harmlosen Beschwerden verwechselt werden. Wenn die ersten Symptome von Darmkrebs auftreten, ist oftmals schon viel Zeit vergangen, in der man die Krankheit hätte wirksam bekämpfen können.

Der 1. Darmkrebstag in Dillingen bietet daher ein informatives und interessantes Veranstaltungsprogramm, das neben den gut verständlichen Fachvorträgen, die von der Ernährung über die Vorstellung des Regionalen Darmzentrum Dillingen bis zu den chirurgischen Optionen, der Stomatherapie und der am Nachmittag statt findenden Podiumsdiskussion reichen. Zudem besteht die Möglichkeit, sich in einem persönlichen und vertraulichen Gespräch im Rahmen der Expertensprechstunde mit dem Arzt seines Vertrauens auszutauschen. Verschiedene Aktionen wie Ernährungsberatung mit dem Angebot eines ausgewogenen, ballaststoffreichen Buffets, Live-Demonstrationen und Anschauungsmaterial sowie zahlreichen Informationsständen, die in Kooperation mit dem Sanitätshaus Hilscher, dem Therapiezentrum Reichert, der Oberen Stadtapotheke, der Caritas Dillingen und weiteren Firmen mit individueller Information und Beratung aufwarten, runden das attraktive Tagesprogramm des Darmkrebstages ab.

Landrat Leo Schrell, der als Schirmherr für diese Informationskampagne auftritt, betont die Wichtigkeit dieses Themas: „Bei keiner anderen Krebsart bietet die Früherkennung derart große Chancen. Welche Vorsorgemaßnahmen das sind, wie sie wirken und wer besonders auf sich achten sollte, aber auch im Falle der Diagnose Darmkrebs mögliche Behandlungs- und Therapieformen sind beim Darmkrebstag Thema. Durch die engagierte und kooperative Initiative von Dr. Xaver Kapfer und Dr. Karl-Heinz Kastner bieten wir mit dem Darmkrebstag unserer Bevölkerung im Landkreis Dillingen und darüber hinaus eine Informationsplattform, die beides bietet: Persönliche Informationen gepaart mit dem tiefergehen

den Fachwissen und den Erfahrungswerten unserer Klinikärzte sowie der niedergelassenen Fachärzte. Über Ihr Kommen freuen wir uns!“